

Märkisch Hattingen

wir, die DJK Märkisch Hattingen 1925 e.V., möchten uns gerne um den Innovationspreis 2022 bewerben.

Bereits während der Coronakrise haben wir uns damit beschäftigt, wie wir unsere Mitglieder und insbesondere unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Stange halten können. Aus diesem Grund haben wir uns an dem Projekt "Mitarbeitermanagement im Verein" des FLVW beteiligt und uns zu Mitarbeitermanagern schulen lassen. Kernpunkt dieses Projektes ist es, Mitarbeiter und Mitglieder durch verschiedenste Maßnahmen an den Verein zu binden. Hierfür wurde unter anderem durch eine Mitgliederbefragung der Status Quo im Verein analysiert. Gott sei Dank waren bereits sehr viele Rückmeldungen positiv, aber natürlich gab es auch neue Ansatzpunkte. Ein sehr wichtiger Punkt ist die Wertschätzung des Einzelnen.

So haben wir in diesem Jahr erstmals alle Jubilare, die nicht an der JHV teilnehmen konnten, besucht und mit einer Urkunde unserer Ehrennadeln und einem kleinen Präsent überrascht. Die Resonanz war extrem gut, Zitat: "Da haben wir ja mal wieder etwas, was wir weitererzählen können."

Für nächstes Jahr ist nach vielen Jahre Pause (deutlich mehr als 10) eine Danke Schön-Veranstaltung für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter geplant.

Ein weitere Punkt ist auch die Verabschiedung von Mitarbeitern. Sicherlich wird in vielen Vereinen das Niederlegen eines Amtes sehr negativ gesehen und der Mitarbeiter eher mit Vorwürfen, denn mit Wertschätzung verabschiedet. Auch bei uns ist das in der Vergangenheit mit Sicherheit häufiger so verlaufen. Dies haben wir geändert und uns bei entsprechenden Fällen mit einem Dankeschön für die geleistete Arbeit bedankt. Die Resonanz ist sehr gut und wir sind überzeugt, dass der eine oder Andere nach einer Ruhephase wieder den Weg zu uns zurückfinden wird.

Des Weiteren beteiligen wir uns sehr stark bei Veranstaltungen des Stadtsportverbandes. Die Teilnahme unserer Stuhlgymnastikgruppe an der Aktion "Sport im Park" an allen Montagen in den Sommerferien hat uns mindestens 5 neue Mitglieder gebracht.

Im Rahmen des "Netten Samstages" der Hattinger Händlerschaft werden sich sowohl unsere Stuhlgymnasiasten als auch unsere Kampfsportler in der Hattinger Fßfgängerzone präsentieren.

Ebenso bringen wir uns in der Stadtteilkonferenz für den Stadtteil Holthausen, in dem unser Sportplatz beheimatet ist, ein. So werden wir im nächsten August ein Sommerfest auf dem Sportplatz veranstalten, an dem sich auch andere Holthausener Vereine beteiligen werden. Auf dem Sportplatz haben wir 2 neue Boulebahnen gebaut, mit den Zielen eine Boule-Abteilung zu gründen, aber auch eine vereinsoffenes Angebot für den Stadtteil zu bieten.

Auch der Wiederaufbau unserer Wanderabteilung ist ein wichtiges Thema bei uns.

Unsere Bemühungen scheinen absolut in die richtige Richtung zu gehen. Seit Ende der Corona-Beschränkungen haben wir eine Mitgliederzuwachs von etwa 10 % (knapp 80 neue Mitglieder).

Die beschriebene Maßnahmen bedeuten natürlich eine personellen und finanziellen Mehraufwand, aber wir sind von diesem Weg überzeugt und werden ihn Auch weitergehen.